

## HANDWERKSAMMELKARLSRUHE

Nr. 38 vom 27.09.2013

### **Grenzüberschreitende Ausbildung im Handwerk Erster Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen**

Am 12. September 2013 unterzeichneten 28 französische und deutsche Institutionen eine Rahmenvereinbarung über die grenzüberschreitende Berufsausbildung am Oberrhein. Auf der Grundlage dieser Rahmenvereinbarung wurde nun im Bezirk der Handwerkskammer Karlsruhe der erste Berufsausbildungsvertrag mit einem französischen Jugendlichen abgeschlossen.

Die Firma Braun Sondermaschinen GmbH aus Ottersweier bildet seit dem 1. September den Lehrling Julien Sabel aus. Die betriebliche Ausbildung findet im Maschinenbaubetrieb in Ottersweier statt, die Berufsschule besucht er in Eschau (Elsass).

Die Rahmenvereinbarung hat zum Ziel, die grenzüberschreitende Ausbildung umfassend zu fördern und zu erleichtern. Jugendliche aus dem Elsass, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz können die theoretische und praktische Ausbildung jeweils in Deutschland beziehungsweise Frankreich absolvieren. Am Ende der Ausbildung legen die Jugendlichen in dem Land, in dem sie ihre theoretische Ausbildung durchführen, die Abschlussprüfung ab und erwerben dadurch einen anerkannten Berufsabschluss. Sofern sie die Bedingungen erfüllen, können sie zusätzlich im jeweiligen Partnerland eine Prüfung ablegen und damit eine deutsch-französische Doppelqualifikation erwerben.

Die Handwerkskammer Karlsruhe steht im Vorfeld und während der Ausbildungsphase sowohl den Ausbildungsbetrieben, als auch den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. Sie erhalten Informationen zu den Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten.

Bereits seit vielen Jahren arbeiten die Handwerkskammern in beiden Ländern eng und erfolgreich zusammen. Die Vereinbarung, die auch von den Handwerkskammern beider Länder unterzeichnet wurde, ist ein weiteres aktiv gelebtes Zeugnis für ein zukunftsorientiertes und wirtschaftlich starkes Handwerk in der deutsch-französischen Grenzregion am Oberrhein.

Bei Fragen zum Thema:  
Hanns-Christoph Saur, Tel. 0721/1600-147  
E-Mail: [saur@hwk-karlsruhe.de](mailto:saur@hwk-karlsruhe.de)

Bei redaktionellen Rückfragen:  
Alexander Fenzl, Tel. 0721 1600-116  
E-Mail: [fenzl@hwk-karlsruhe.de](mailto:fenzl@hwk-karlsruhe.de)